

# Phase 4: Einführung eines fair gehandelten Produkts

## Auf dem Weg zur fairen Schule I

Nachdem ihr einen guten Überblick über die Produkte an eurer Schule bekommen habt, könnt ihr nun entscheiden, welches faire Produkt (oder welche fairen Produkte) ihr gerne einführen möchtet.

Für diesen Schritt ist die Einbindung der Schulleitung notwendig, denn die Beschaffung neuer Produkte hat möglicherweise Auswirkungen auf das Budget der Schule, das heißt auf das Geld, das der Schule für Einkäufe zur Verfügung steht. Außerdem ist dies eine gute Gelegenheit, die Schulleitung über eure gute Sache zu informieren und sie ins Boot zu holen. Besprecht mit eurer betreuenden Lehrkraft, wie dabei am besten vorzugehen ist. Auf der folgenden Seite findet ihr die Vorlage für ein Anschreiben an die Schulleitung, die ihr verwenden könnt. Wenn die Schulleitung ihr Einverständnis gegeben hat, könnt ihr loslegen!

### Schritt 1: Auswahl eines Produkts

Sammelt eure Produktideen und diskutiert darüber, welches faire Produkt euch am sinnvollsten erscheint. Bedenkt dabei, dass möglichst viele Mitschüler\*innen und Lehrkräfte das Produkt nutzen bzw. kaufen sollen. Welches Produkt könnte für möglichst viele Leute interessant sein?

Wenn ihr euch beispielsweise für einen Fruchtriegel entschieden habt, könnt ihr noch festliegen, welche Sorte es sein soll. Während ihr davon ausgehen könnt, dass Fruchtriegel grundsätzlich von vielen Menschen gemocht werden, so ist dies noch lange nicht der Fall bei einzelnen Geschmacksrichtungen.

Die individuellen Geschmäcker spielen eine große Rolle. Um die richtige Wahl zu treffen, kann es sinnvoll sein, eine Verköstigung zu machen. Baut in der Pausenhalle einen Stand auf, an dem eure Mitschüler\*innen verschiedene fair gehandelte Fruchtriegel probieren können. Lasst sie darüber abstimmen, welches Produkt am besten schmeckt. Das gleiche gilt für andere Riegel, für Snacks, Säfte etc.

Entscheidend ist auch, wo das von euch ausgewählte Produkt gekauft werden kann. Recherchiert im Internet nach Bezugsquellen und sichtet eure Notizen von der Supermarkt- und der Eine-Welt-Laden-Rallye (Phase 1). Recherchiert Preise und fragt nach, ob es Ermäßigungen für Schulen gibt. Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro hat für die Stadt Hannover einen Einkaufsführer herausgegeben, in dem Läden aufgeführt sind, die fair gehandelte Produkte anbieten.

Wählt im Zweifelsfall das Produkt aus, das voraussichtlich weniger aufwändig in der Einführung ist oder günstig im Preis ist.

Achtet darauf, dass neben dem fairen Produkt kein gleiches konventionelles Produkt angeboten wird. Wenn es zum Beispiel fairen Kaffee an eurer Schule geben soll, ist es sinnvoll, dass es nur noch fairen Kaffee gibt. Auf diese Weise ist es schließlich ganz „normal“, dass der Kaffee bei euch fair gehandelt ist.

Achtet bei Lebensmitteln auch darauf, dass euer Produkt bzw. die Zutaten nach Möglichkeit aus ökologischer Landwirtschaft stammen. Empfehlenswerte Produktsiegel habt ihr in Phase 1 kennengelernt.

Mögliche Produkte für eure Schule:

- fairer Kaffee und/oder fairer Tee für das Lehrer\*innen-Zimmer
- fairer Fruchtriegel für den Kiosk
- fairer Orangensaft für Cafeteria und Mensa
- fairer Kakao für den Kiosk und Cafeteria
- fair gehandelte Fußbälle für den Sportunterricht
- Recyclingpapier für alle Schulkopierer und Drucker
- faire Schul-T-Shirts
- ...

**Vorlage für ein Anschreiben an die Schulleitung**

**Fairness-AG der ABC-Schule**  
**Kontakt**

**An die**  
**ABC-Schule**  
**Name der Schulleitung**

**Hannover, .....**

**Einführung eines fair gehandelten Fruchtriegels in der Cafeteria der *ABS-Schule***

**Sehr geehrte/r Frau/Herr .....,**

uns, den Schüler\*innen der Fairness-AG, liegt das Thema Globale Gerechtigkeit sehr am Herzen!

Mit unseren Einkaufsentscheidungen bestimmen wir darüber, ob die Arbeiter\*innen und Produzent\*innen in den Ländern des Globalen Südens gute Arbeitsbedingungen haben und einen Lohn erhalten, mit dem sie ihre Familie ernähren und ihre Kinder in die Schule schicken können.

Wir möchten, dass auch unsere Schule ein Zeichen für Globale Gerechtigkeit setzt! Wir schlagen daher vor, in unserer Schule Produkte aus Fairem Handel einzuführen.

Mit dem Fairness-Schulcheck haben wir ermittelt, welche Produkte in unserer Schule bereits fair gehandelt eingekauft werden und welche (noch) nicht.

Unsere Auswertung und eine Umfrage unter den Schüler\*innen und Lehrkräften unserer Schule haben ergeben, dass ein fair gehandelter Fruchtriegel in Bio-Qualität in das Sortiment der Cafeteria aufgenommen werden soll.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen würden.

Bei einem persönlichen Gespräch erläutern wir Ihnen gerne unsere Beweggründe.

Die gesamten Ergebnisse können wir Ihnen und den Lehrer\*innen darüber hinaus gerne in einer Konferenz vorstellen.

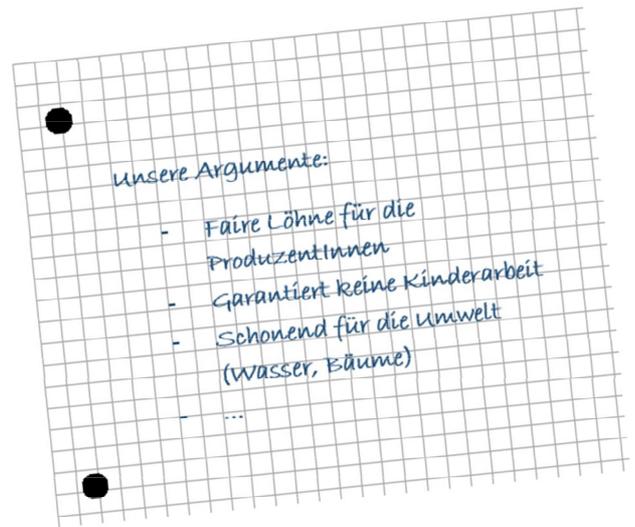
Mit freundlichen Grüßen

Ihre *Fairness-AG*

Ggf. Anlage „Unterschriftenliste“

## Schritt 2: Argumente sammeln

Habt ihr euch für ein Produkt entschieden, ist es an der Zeit, euch auf das Treffen mit der Ansprechperson vorzubereiten, die für die Beschaffung zuständig ist. Diese habt ihr bereits beim Fairness-Check kennengelernt. Sammelt vor dem Treffen Argumente für die Einführung des fair gehandelten Produkts. Je mehr Argumente ihr nennen könnt, desto überzeugender seid ihr. Bereitet euch auch auf Rückfragen vor. Dazu hilft euch euer Expert\*innenwissen aus den Phasen 1 und 2.



### Tipp: Bereitet euch auf folgende Fragen vor:

- Warum möchtet ihr gerade dieses Produkt einführen? Viele Menschen wissen nicht Bescheid über die Arbeitsbedingungen in den Ländern des Globalen Südens.
- Warum ist euch ein Produkt auf Fairem Handel wichtig und was sind die Vorteile?
- Warum seid ihr der Meinung, dass dieses Produkt auf Interesse bei den Mitschüler\*innen und Lehrkräften stößt?
- Wo ist das Produkt erhältlich und wie aufwändig ist es, dieses zu beschaffen?
- Wie teuer ist das Produkt? Gibt es möglicherweise Rabatte?
- Akzeptieren die Mitschüler\*innen und Lehrkräfte einen höheren Preis? Womit könnt ihr sie dennoch vom Kauf überzeugen?

**Tipp:** Bittet eure Lehrkraft, mit euch das Gespräch mit der Ansprechperson zu simulieren. Stellt eurer Lehrkraft eure Argumente vor und lasst euch ein Feedback geben.

### Tipp:

Nehmt Kontakt zu den Fairtrade-Schools in Hannover auf. Sie haben diesen Titel von Fairtrade Deutschland verliehen bekommen, weil sie unter anderem fair gehandelte Produkte in der Schule eingeführt haben. Beim Austausch mit den Schüler\*innen und Lehrkräften könnt ihr von deren Erfahrungen profitieren und Hinweise für die Vorgehensweise bei der Einführung eines fair gehandelten Produkts erhalten. In Phase 5 findet ihr ausführliche Informationen zu den Fairtrade-Schools und Kontaktmöglichkeiten.

## Schritt 3: In die Verhandlung gehen

Fragt nun eure Ansprechperson nach einem Termin, der ausreichend Zeit bietet, sie für euer Anliegen zu gewinnen. Macht bei dem Treffen die vielfältigen positiven Effekte des Fairen Handels deutlich und weist auf den Imagegewinn für die Schule hin, wenn sie für globale Gerechtigkeit eintritt.

Wenn eure Ansprechperson noch nicht überzeugt ist, könnt ihr auf die Möglichkeit hinweisen, zunächst einige Produkte zum Testen einzukaufen. Beispielsweise können verschiedene fair gehandelte Kaffees und Tees auf ihren Geschmack getestet werden, bevor eine Entscheidung fällt. Oder es findet ein Probeverkauf des Fruchtriegels statt, den ihr gerne einführen würdet. Oder es werden zunächst einige Sportbälle gekauft und auf ihre Eignung getestet, bevor eine größere Menge bestellt wird.

### Tipp: Sucht euch Unterstützung!

Je mehr Leute sich für die Einführung von fair gehandelten Produkten einsetzen, desto besser sind die Chancen für eine Umsetzung. Eine Unterschriften-Liste kann ein überzeugendes Argument sein. Dazu findet ihr auf der folgenden Seite eine Vorlage.

Kopiert die Liste mehrfach, klemmt sie auf ein Klemmbrett, befestigt einen Stift mit Band am Klemmbügel und los geht's!

**Für eine fairere Schule!**

Wir, die Schüler- und Lehrerschaft der Franz-Maria-Schule (Name der Schule)  
fordern die Einführung von Fair Trade Schokolade an unserer Schule.  
(Produktbezeichnung)

Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1	Müller, Antonia	A Müller
2	Schmitt, Sven	Schmitt
3	Franke, Lukas	L. Franke
4		
5		

**Tipp:** Durch die persönliche Ansprache eurer Mitschüler\*innen werdet ihr mehr Erfolg bei der Sammlung von Unterschriften haben als bei einem Aushang am Schwarzen Brett. Dabei könnt ihr zudem die Hintergründe für euer Engagement erläutern.

### Schritt 4: Macht euer Produkt bekannt

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt grünes Licht für die Einführung eines fairen Produkts in eurer Schule. Dies dürft ihr feiern! Schließlich steckt eine Menge Arbeit dahinter.

Eines bleibt noch zu tun. Macht eure Mitschüler\*innen und die Lehrkräfte auf das neue Angebot aufmerksam, denn schließlich wollt ihr es verkaufen – und für euer Anliegen für globale Gerechtigkeit werben.

Dazu ist es sinnvoll, an verschiedenen Stellen auf euer Produkt hinzuweisen, im Rahmen einer kleinen Feier in der großen Pause oder beim Schulfest, auf der Schulhomepage, in den sozialen Medien oder in der Schulzeitung. Auch die Einladung der örtlichen Medien - Zeitung, Radio, Fernsehen etc. - ist eine Möglichkeit. Am Verkaufsort kann beispielsweise ein kleiner Aufsteller auf das Produkt hinweisen.

Zahlreiche Anregungen erhaltet ihr in Phase 5, in der es um die Durchführung öffentlichkeitswirksamer Aktionen geht.

## Vorlage für eine Unterschriftenliste

# Für eine faire Schule!

Wir wünschen uns, dass sich die ABC-Schule für Gerechtigkeit in der Welt einsetzt und dabei auch ein Zeichen bei der Beschaffung von Produkten setzt!

Wir wünschen uns, dass die ABC-Schule fair gehandelten Produkten den Vorzug gibt!

Wir setzen uns für die Einführung von

\_\_\_\_\_

(Produktbezeichnung)

aus Fairem Handel (*und aus ökologischer Produktion*) an unserer Schule ein!

Nr.	Name, Vorname	Unterschrift
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		

**Verantwortlich:** Die Schüler\*innen der *Fairness-AG* der ABC-Schule.

**E-Mail:** [faire-schule@abc-schule.de](mailto:faire-schule@abc-schule.de)